

Stadtmeisterschaft: Zuschauer und Vereine belohnt

Verantwortliche ziehen **positive Bilanz**, Columbia Donnerberg sichert sich Titel in neuer Besetzung. Kunstrasen hat sich bewährt.

VON ROLF HOHL

Stolberg. Für manche ist die Sparkassen-Stadtmeisterschaft der erste Test vor der neuen Saison. Für die frisch geformte Columbia Donnerberg war es offenbar mehr als das. Beim Finale am Sonntag bezwangen sie überraschend den Favoriten SV Breinig und holten sich damit gleich den ersten Titel in neuer Besetzung. Etwas einseitiger, aber nicht weniger torreich ging hingegen das vorausgehende Spiel um Platz drei aus. Es war in mancherlei Hinsicht eine Belastungs-

probe, der sich Mannschaften und Material bei den letzten beiden Spielen der 14. Stolberger Stadtmeisterschaften stellen mussten. „Der neue Kunstrasen hat sich jedenfalls gut bewährt und wir können als Ausrichter auch mit den Zuschauerzahlen zufrieden sein“, bilanzierte Axel Wirtz, erster Vorsitzender der SG Stolberg. Auf dem neuen Platz des Vereins in Gressenich fand das Turnier erstmalig statt – und wenn es nach Wirtz geht, hoffentlich nicht zum letzten Mal.

Dabei sprach zu Beginn des

Spiels nicht viel dafür, dass die Donnerberger mit guten Erinnerungen auf das Finale zurückblicken würden.

Zuerst lag Donnerberg hinten

Schon nach knapp zehn Minuten lagen sie nach einem Foulelfmeter 0:1 hinten. Nachdem Torsten Hansen für die Columbia noch zum Ausgleich traf, flog er kurze Zeit später nach einer Rudelbildung vom Platz. Die Unterzahl wirkte sich nicht negativ auf das Spielgeschehen aus und noch vor Ende

der ersten Halbzeit ging Donnerberg durch einen verwandelten Elfmeter in Führung.

Diese ließ sich die Mannschaft sogar noch auf 3:1, bevor kurz vor Schluss der Breiniger Peter Flaamper Elfmeter noch auf 3:2 verkürzte. Das Tor fiel mit dem Schlusspfiff und so war Columbia Donnerberg der Titel nicht mehr zu nehmen. Platz drei sicherte sich der FC Stolberg durch einen Sieg mit 4:0 gegen BSC Schevenhütte. Besonders Jürgen Korsten zeigte sich dabei in herausragender Form

und belohnte sein Team mit gleich zwei Treffern.

Stolbergs Bürgermeister Tim Grüttemeier zeigte sich ebenfalls zufrieden. „Wir haben spannende Spiele gesehen und ich danke besonders der SG Stolberg für die Ausrichtung dieses Wettbewerbs“, sagte er. „Schließlich ist es kein Leichtes, mitten in den Sommerwochen noch genügend Ehrenamtliche zu finden, um so eine Veranstaltung zu stemmen.“ Mit umkämpften Spielen wurden sowohl Vereine als auch Zuschauer hinreichend belohnt.